

Siedlerausflug – Vorschau : Vom 17. bis 21. Juni 2009 nach Südtirol.

Folgendes Programm ist vorgesehen.

1. Tag: (Mittwoch) Abfahrt ca. 8.00 Uhr an den gewohnten Stellen. Die Fahrt geht Richtung Garmisch, wo wir unsere schon übliche Brotzeit einnehmen werden. Weiter über Innsbruck, Brenner bis Bozen und Andrian, wo wir im Hotel „Gantkofel“ wieder Quartier machen werden.

2. Tag: (Donnerstag) Nach dem Frühstück – „Fahrt um den Gardasee“

3. Tag: (Freitag) Vormittags Stadtbesichtigung bzw. Markt in Bozen oder Meran. Nachmittags zur freien Verfügung und Zeit zum Schwimmen im Hotel eigenen Schwimmbad.

4. Tag: (Samstag) Vormittags ca. 11.00 Uhr Fahrt zur Burg Hocheppan. Teilnehmer mit Gehproblemen können zur Burg hochgefahren werden. Abendessen im Hotel.

5. Tag: (Sonntag) Nach dem Frühstück Rückfahrt durch den Vinschgau, Reschenpass Reute und Füssen nach Hause. Einkehr eventuell beim „Metzgerwirt“ in Hurlach.

Hinweis: Dies ist nur ein ungefährender Überblick. Änderungen behalten wir uns vor.

Ihre Vorstandschaft.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag

Mühle Wilhelm, Hirschstraße zum 80.; Gutjahr Josef, Am Rehsprung zum 60.
Rinshofer Anna, Meisenweg zum 75.; Settele Ernst, Am Eulenhurst zum 65.
Rohrer Brunhilde, Bärenstraße zum 70.; Wolf Anton, Bärenstraße zum 60.
Kastner Annemarie, Hirschstraße zum 65.; Gail Emma, Bärenstraße zum 80.
Brendel Johann, Elsterweg zum 75.

Zum 81. Schwenk Walter, Bärenstraße, Zum 82. Heigl Rosa, Am Gerstenacker

Zum 82. Hirschholz Heinz, Elsterweg, Zum 81. Brenner Theo, Eisvogelweg

Zum 82. Miedanner Karl, Hirblerstraße

Verstorbene 2008

Fendt Anton, Krähenweg - Hattler Richard, Meisenweg

Schmid Erwin, Am Rehsprung

Verstorbene 2009

Wagner Artur, Eisvogelweg

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber



Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

Als künftiger Christbaum wurde erstmals ein Tannenbaum gepflanzt

Alle Christbäume für den Bürgerplatz wurden in den letzten 18 Jahren von Bürgern gestiftet. Die meisten Bäume stammten dabei aus dem Stadtteil Bärenkeller. Das Alter der Bäume lag je nach Größe zwischen ca. 30 und 40 Jahren. Entsprechend groß und schwer waren die jeweiligen Exemplare, die nur mit Autokran und LKW's transportiert und aufgestellt werden konnten. Diese nicht immer leichten und verantwortungsvollen Arbeiten wurden in erster Linie unentgeltlich von der Firma Josef Stöffelmeir verrichtet. Nicht wegzudenken sind die Leistungen der Firmen Georg Saule, Adolf Schmid und Heinz Eichleiter, die ebenfalls unentgeltlich mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie mit der Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft erbracht wurden. Zwischenzeitlich wird es im Stadtteil immer schwerer, geeignete Christbäume zu bekommen. Dies hat die Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd Mitte bewogen, noch im Dezember 2008 einen ca. 5 m großen Tannenbaum für 500 € zu kaufen und zu pflanzen, der dann in wenigen Jahren als ständiger Christbaum dienen soll. Wir hoffen, dass der jetzt noch junge Tannenbaum gut angewurzelt hat, damit er künftig als Christbaum die Adventszeit verschönern kann.

Stadtrat und 1. Vorsitzender Gerd Arnold nutzte die Gelegenheit, bei der Christbaumfeier am 29. November 2008 an alle Personen, die bisher zum guten Gelingen der Christbaumaktionen beigetragen haben, Dank zu sagen.

Rückblick Siedlerausflug vom 1. bis 5. Oktober 2008

Heuer ging die Fahrt ins Burgenland nach Österreich.

1. Tag: Am Mittwoch, den 1. 10.2008 fuhren wir über Salzburg, Salzkammergut nach Steyr am Zusammenfluss von Steyr und Enns, mit der Gelegenheit einer Stadtbesichtigung. Außer historischen Gebäuden konnten wir auch eine Wassergetriebene Uhr besichtigen. Vorbei an Wien, Baden und Eisenstadt fuhren wir ins Östlichste Bundesland Österreichs ins „Burgenland“, wo wir im Hotel „Am Greiner“ in Rust Quartier machten.

2. Tag: Nach einem ausgiebigen Frühstück, (manche nutzten vorher noch das Hotel-schwimmbad)ging es auf die Fahrt „Rund um den Neusiedler See“. Mit Reiseleiterin Inge führen wir über Ungarn durch die „Pannonische Tiefebene“ zu den Orten Sopron, Fertöd, Frauenkirchen, Neusiedl und dem mit Wehrmauern und -türmen aus den Türkenkriegen bewehrten Purbach. In Fertöd konnten wir beim sehr schmackhaften und preisgünstigen Mittagessen die ungarische Küche genießen. Nach der Rückkehr ins Hotel gingen wir zum rustikalen Restaurant „Alte Schmiede“ in Rust wo uns bei Zigeunermusik das Abendessen erwartete. Dieses war allerdings nicht sehr berauschend, dafür war die anschließende Weinprobe im Holzfasskeller von Weinbaumeister Leitgeb wieder angenehmer. Unser Fahrer Rudi Kraus half beim Ausschank und wurde vom Winzer einige Male auf das zu gute Einschenken hingewiesen, denn er ging natürlich etwas sparsamer mit seinem Wein um. Der Abend klang im Hotel aus.

3. Tag: Vormittags fuhren wir in die Landeshauptstadt Eisenstadt mit dem Schloss Esterhazy und der Basilika St. Margareten. Nach dem Mittagessen , einer Gulaschsuppe fuhren wir nach Mörbisch von wo uns ein Schiff der Drescher-Line nach Illmitz brachte. Bei der anschließenden Kutschfahrt durch das Naturschutzgebiet im Nieselregen sahen wir leider außer einiger Stare keine wilden Tiere (vermutlich wegen der späten Jahreszeit). Nach einer kleinen Pause bei einem Weinbauern fuhren wir wieder zurück aufs Schiff auf dem uns der „Mulatschag“ bei Ziehharmonikamusik erwartete.

4. Tag: In Wien zeigte uns der Fremdenführer Christian die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und führte uns durch das sogenannte Judenviertel. Im Anschluss an die Stadtführung konnten wir noch einen „Heuriggennachmittag“ (eine Massenabfertigung) erleben.

5. Tag: (Heimreise) Nach dem Frühstück fuhren wir wieder nach Hause. An einer Raststätte bei Linz verwöhnte uns Manfred Färber unterstützt von Gerda Arnold mit einer Brotzeit und von unseren Siedlerfrauen selbstgebackenen Kuchen. Dazu gab es Kaffee von unserem Fahrer Rudi Kraus und zur Verdauung Schnaps den Manfred Hofer servierte. Auf der Rückreise machte wir noch in der „Schlossbrauerei - Odelzhausen“ Rast und konnten den Ausflug bei einem guten Abendessen ausklingen lassen.

Wir danken allen Helfern, Spendern und Teilnehmern für die Mithilfe und der disziplinierten Durchführung des Ausfluges.

Ihre Vorstandschaft

Rückblick über den Ablauf der Christbaumfeier am 29. Nov. 2008

Zum 18. Mal insgesamt und zum 2. Mal auf dem neuen Bürgerplatz hat die Christbaumfeier der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte stattgefunden. Ein weiteres Mal konnte der neugestaltete Bürgerplatz seine Bewährungsprobe glänzend bestehen.

Zuvor wurde von ca. 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern und -innen ein schönes weihnachtliches Ambiente mit Zelten, Verkaufsbuden, Lagerfeuer und einem ca. 10 Meter hohen Christbaum geschaffen.

Unter Leitung der Siedlerfrauen konnten in einem eigenen Kinderzelt die Kinder Weihnachtsschmuck basteln.

Einen weiteren schönen Beitrag leisteten die Kinder vom städtischen Kindergarten Meisenweg und vom Kindergarten Pumuckel von der Arbeiterwohlfahrt mit ihren Tanzeinlagen und Weihnachtsgeschichten, sowie durch das Anbringen von Weihnachtswunschzetteln am Christbaum.

Die musikalische Einstimmung erfolgte durch jugendliche Bläser von der Kapelle Franziska mit ihrem Dirigenten Milan Nemez.

Am offenen Feuer durften die Bärenkellerkinder Stockbrot backen und sich dabei ein wenig aufwärmen.

Auch für die Besucher hatte man wieder beheizte Zelte mit Sitzgelegenheit bereitgestellt. Dabei war die politische Prominenz neben zahlreichen Vereinsvorständen gut vertreten. So konnte 1. Vorsitzender Stadtrat Gerd Arnold den MdB Heinz Paula, Bürgermeister a.D. Stadtrat Klaus Kirchner, die Stadträte Dr. Stefan Kiefer, Günter Göttling, Ulrich Wagner, sowie die Altstadträtin Ursula Vollert und Altstadtrat Karl Miedanner begrüßen.

Sehr guten Anklang fand nach längerer Pause die Aktivierung der Weihnachtskrippe mit lebenden Tieren, die verantwortlich von Siedlergemeinschaft Gedächtnissiedlung betreut wurde.

Herr Monsignore Karl Mair und Pfarrer Bernd Fischer sprachen weihnachtliche Worte zur Christbaumfeier.

Über 120 Weihnachtstüten von unserer Siedlergemeinschaft schenkte der Heilige Nikolaus den anwesenden Kindern.

Der Vorsitzende Gerd Arnold war sehr zufrieden mit der Christbaumfeier, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Er dankte vor allem wieder den zahlreichen Sponsoren, so wie allen Helfern die mit ihrem Beitrag zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Erhöhung des Monatsbeitrages um 0,30 €

Der künftige Monatsbeitrag unserer Siedlergemeinschaft beträgt ab 1. Januar 2009: **2,50 €**. Dieser Betrag wurde in der Jahreshauptversammlung am 4.04.2008 einstimmig so beschlossen. In o.g. Beitragsanhebung ist die Erhöhung des Bayerischen Siedlerbundes mit enthalten.